



Energiemarkt Aktuell Kompakt
Dezember 2015
- Bundesweit -

18.12.2015

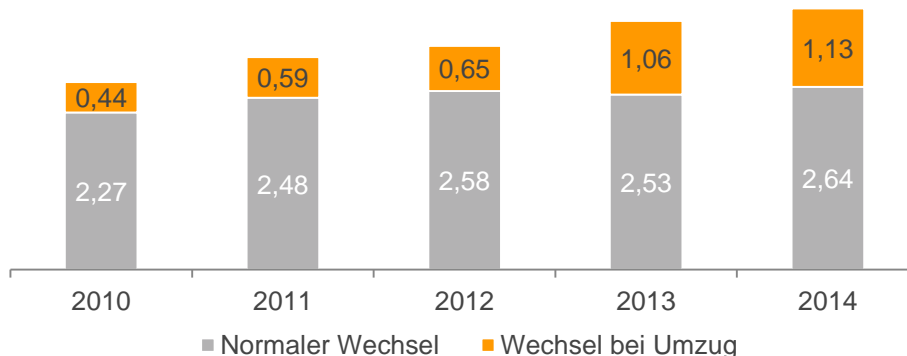
→ 1. Schwerpunktthema: Monitoringbericht 2015

Der Markt bleibt dynamisch

Mehr Wechsel am Strommarkt, Gasmarkt zeigt sich stabil

- Die Bundesnetzagentur hat Ende November 2015 den Monitoringbericht 2015 publiziert. Er gibt Aufschluss über das Wechselaufkommen am Strom-, Gas- und Heizstrommarkt im Jahr 2014. Dem Bericht zufolge bleibt der Markt weiter dynamisch. Das Wechselaufkommen war insgesamt stabil bis ansteigend.
- So wechselten im Jahr 2014 3,774 Mio. Haushalte ihren Stromversorger, was einem Anstieg um 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Die Zahl der „normalen Versorgerwechsel“ stieg dabei auf 2,64 Mio, während sich die Wechsel bei Umzug auf 1,13 Millionen erhöhten. Letztere erreichten so erstmals einen Anteil von 30 Prozent am gesamten Wechselaufkommen. Am Strommarkt gewinnen die Nicht-Grundversorger stetig Anteile hinzu. Mit 24 Prozent der abgesetzten Liefermenge erreichen sie einen Höchstwert.

Wechselaufkommen im Strommarkt seit 2010 (in Mio.)



Quelle: Bundesnetzagentur, Monitoringberichte seit 2010

- Das Wechselaufkommen am Gasmarkt verzeichnete einen leichten Rückgang um etwa 10.000 Vorgänge. Insgesamt wechselten 2014 etwa 1,05 Millionen Kunden ihren Gasversorger. Auch hier gewinnen die Nicht-Grundversorger Anteile an der Liefermenge hinzu und erreichen 19 Prozent, während die Grundversorger etwa fünf Prozentpunkte verlieren. Eine Bewertung der Marktanteile kann jedoch vor dem Hintergrund einer milden Witterung nicht eindeutig vorgenommen werden.

Verzerrung der Statistik durch Wechsel bei Umzug

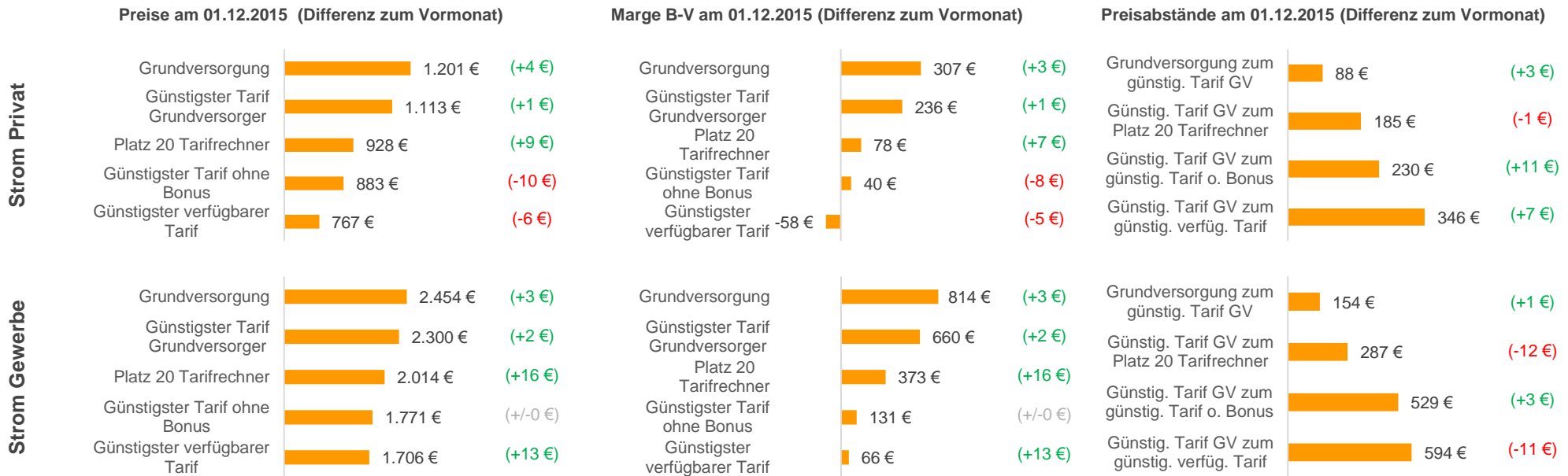
- Zieht ein Kunde eines Nicht-Grundversorgers um, zählt die Bundesnetzagentur grundsätzlich einen Wechselvorgang. Und zwar unabhängig davon, ob der Kunde seinen Vertrag behält oder ob er innerhalb eines Grundversorgungsgebiets oder in das eines anderen Grundversorgers umzieht. Mit steigenden Kundenzahlen von Nicht-Grundversorgern werden so immer mehr Wechsel bei Umzug gezählt, die eigentlich keine wirklichen Wechsel sind. Das Ausmaß der Verzerrung ist dabei nicht eindeutig bestimmbar.

Wechselaufkommen am Heizstrommarkt nimmt zu

- Unabhängig vom Strommarkt erfasst die Bundesnetzagentur das Wechselaufkommen am Heizstrommarkt. Das Volumen beträgt etwa 2,1 Mio. Zählpunkte (1,7 Mio. Nachtspeicherheizungen und 355.000 Wärmepumpen).
- Die Marktdynamik nahm 2014 stark zu. So stieg die Anzahl der Wechsel von 24.000 im Jahr 2013 um 80 Prozent auf 43.000 im Jahr 2014. Die Bundesnetzagentur verweist auf die steigende Wettbewerbsintensität durch eine verstärkte Transparenz und höhere Anzahl an Anbietern.

→ 2. Preisentwicklung Strom: Bundesweit

Preise zeihen auf dem 20. Platz im Tarifrechner an



Grundversorger-Ranking zum 01.12.2015: Höchste Preise und Marge B-V
Günstigster lokaler Tarif des Grundversorger ohne Bonus

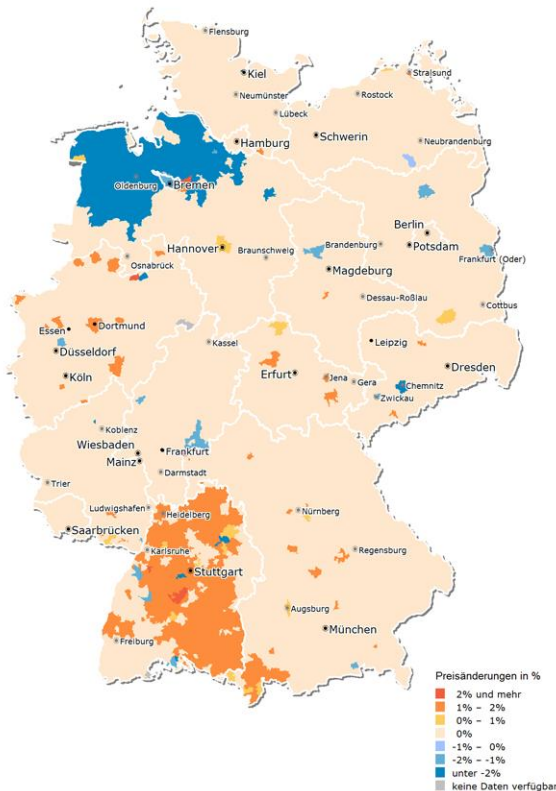
Grundversorger-Ranking zum 01.12.2015: Geringste Preise und Marge B-V
Günstigster lokaler Tarif des Grundversorger ohne Bonus

Strom Privat	Höchster Preis (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Höchste Marge B-V (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Geringster Preis (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Geringste Marge B-V (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		
	1	SW Bad Herrenalb (BW)	1.352 € (+94 €)	In(n) Energie (BY)	480 € (+/-0 €)	1	E.ON Energie (BY)	941 € (+11 €)	E.ON Energie (MV)
2	In(n) Energie (BY)	1.336 € (+/-0 €)	eprimo (HE)	442 € (+/-0 €)	2	NEW Niederrhein (NW)	949 € (+21 €)	SW Weißwasser (SN)	93 € (+/-0 €)
3	E-Werk Glattbach (BY)	1.302 € (+71 €)	SV Sulz (BW)	437 € (+/-0 €)	3	SW Böhmetal (NI)	961 € (-75 €)	Stadtwerke Hagenow (MV)	126 € (+/-0 €)
4	EW Max Peißker (TH)	1.302 € (+/-0 €)	EVN Nordhausen (TH)	405 € (+/-0 €)	4	EnBW (BW)	962 € (-169 €)	EnBW (BW)	131 € (-141 €)
5	SW Neunburg v. Wald (BY)	1.292 € (+/-0 €)	RWE Vertrieb (RP)	404 € (+/-0 €)	5	GGEW (HE)	966 € (-17 €)	SW Eisenhüttenstadt (BB)	134 € (+/-0 €)

→ 2. Preisentwicklung Strom: Ankündigungen

147 Grundversorger erhöhen den Strompreis

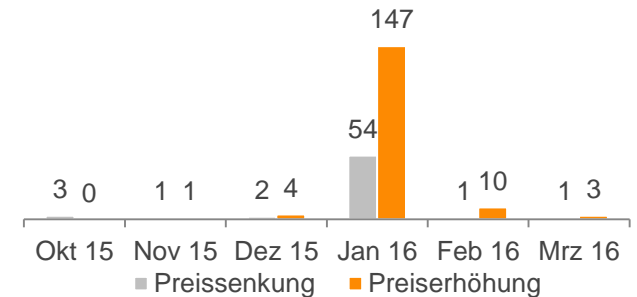
Angekündigte Preisänderungen
Grundversorgungstarife, Strom Privat
zw. 01.12.2015 und 01.03.2016



Angekündigte Preisänderungen (Auszug):

- Preiserhöhungen zum 01.01.2016
 - eins energie (+6,1% GV)
 - Stadtwerke Wittenberge (+6,0% GV)
 - swb Vertrieb Bremerhaven (+4,0% GV)
 - EnBW ODR (+3,5% GV)
 - Stadtwerke Uelzen (+2,7% GV)
 - EnBW (+2,3% GV)
 - swb Vertrieb Bremen (+1,9% GV)
 - Thüga Energie (+1,6% GV)
 - Zwickauer Energieversorgung (+1,5% GV)
 - Stadtwerke Frankfurt (Oder) (+1,1% GV)
- Preissenkungen zum 01.01.2016
 - Bad Honnef AG (-2,2% GV)
 - EWE Vertrieb (-2,1% GV)
 - DEW21 (-2,0% GV)
 - enercity (-1,2% GV)
 - Stadtwerke Leinefelde GmbH (-1,1% GV)
 - Stadtwerke Augsburg (-1,1% GV)
 - WEMAG (-0,8% GV)

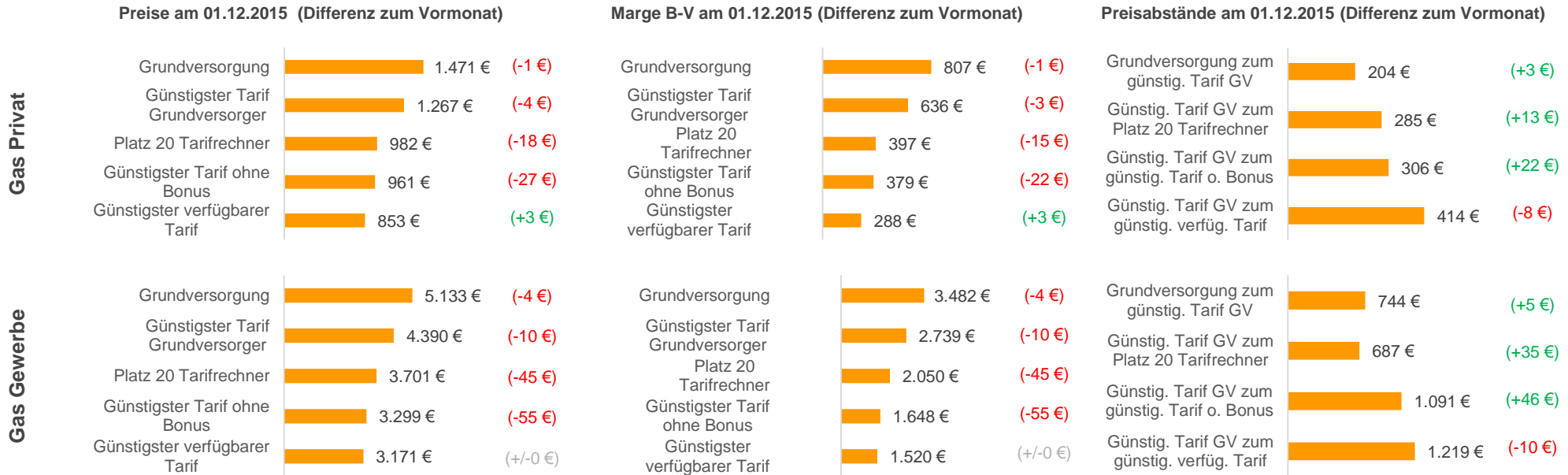
Anzahl Grundversorger mit Preisänderungen
Strom Privat



GV: Grundversorgungstarif. SV: lokaler Sondervertrag.
Sortierung nach prozentualer Größe, höchster Wert vorangestellt.

→ 2. Preisentwicklung Gas: Bundesweit

Preisrückgang bei den günstigsten Tarifen ohne Bonus



Grundversorger-Ranking zum 01.12.2015: Höchste Preise und Marge B-V günstigster lokaler Tarif des Grundversorger ohne Bonus

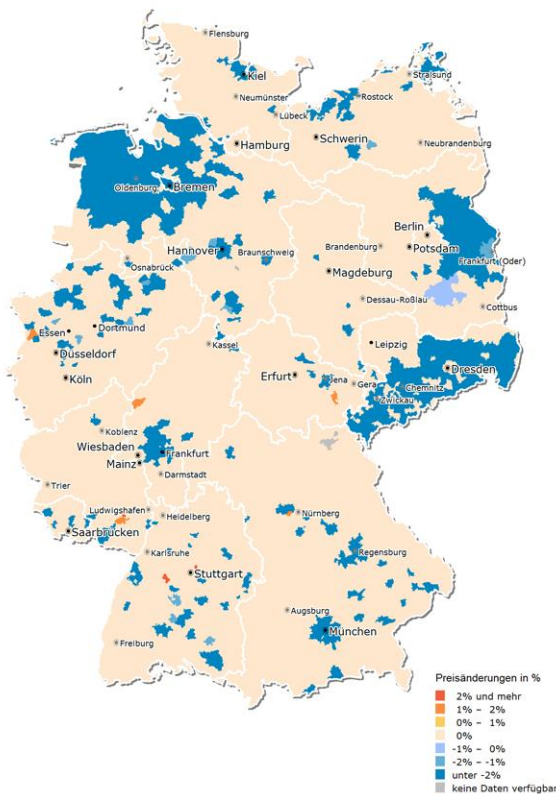
Grundversorger-Ranking zum 01.12.2015: Geringste Preise und Marge B-V günstigster lokaler Tarif des Grundversorger ohne Bonus

	Höchster Preis (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Höchste Marge B-V (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Geringster Preis (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger		Geringste Marge B-V (Diff. zum Vormonat) Günstigster Tarif der Grundversorger	
	Gas Privat							
1	optimization engineers (SN)	2.048 € (+/-0 €)	optimization engineers (SN)	1.227 € (+/-0 €)	1 SW Barmstedt (SH)	959 € (+/-0 €)	E.ON Energie (MV)	280 € (+20 €)
2	SW Borna (SN)	1.781 € (+/-0 €)	SW Reichenbach/Vogtland (SN)	1.019 € (+/-0 €)	2 SW Achim (HB)	1.001 € (+/-0 €)	SW Barmstedt (SH)	334 € (+/-0 €)
3	SW Saarlouis (SL)	1.769 € (+/-0 €)	TaunaGas (HE)	992 € (+/-0 €)	3 SW Stade (NI)	1.025 € (+/-0 €)	Erdgas Westenthanner (BY)	337 € (+/-0 €)
4	SW Reichenbach/Vogtland (SN)	1.762 € (+/-0 €)	SW Röthenbach a.d. Pegnitz (BY)	966 € (+/-0 €)	4 Bad Honnef AG (NW)	1.026 € (+/-0 €)	MITGAS (SN)	407 € (+/-0 €)
5	SW Völklingen (SL)	1.708 € (+/-0 €)	SW Borna (SN)	948 € (+/-0 €)	5 SW Memmingen (BY)	1.031 € (+/-0 €)	SW Ludwigslust-Grabow (MV)	416 € (+/-0 €)

→ 2. Preisentwicklung Gas: Ankündigungen

203 Grundversorger haben Preissenkungen zum 01.01.2016 angekündigt

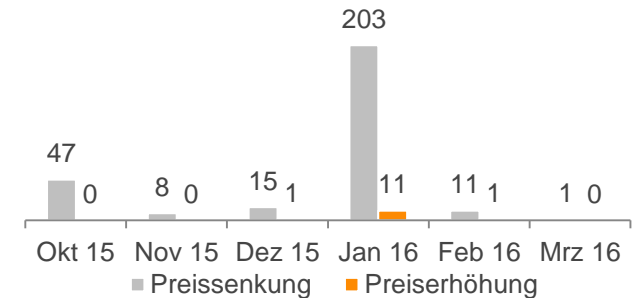
Angekündigte Preisänderungen Grundversorgungstarife, Gas Privat zw. 01.12.2015 und 01.03.2016



Angekündigte Preisänderungen, Grundversorgungstarife (Auszug):

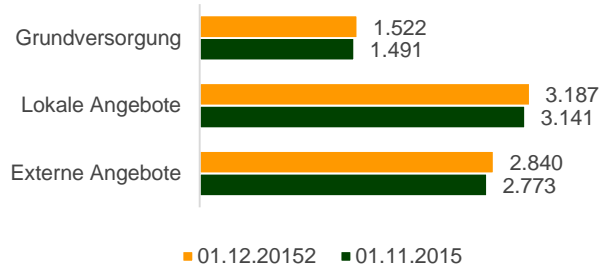
- Preiserhöhungen zum 01.01.2016:
 - Gemeindewerke Weidenthal (+10,3% GV)
 - Stadtwerke Fellbach (+7,5% GV)
 - Energie Calw (+6,6% GV)
 - Stadtwerke Bexbach (+5,1% GV)
 - Gas. Kerken-Wachtendonk (+4,6% GV)
 - Stadtwerke Herborn (+4,2% GV)
 - Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) (+4,1% GV)
 - Stadtwerke Neustadt an der Orla (+4,0% GV)
 - Stadtwerke Zirndorf (+2,9% GV)
- Preissenkungen zum 01.01.2016:
 - Stadtwerke Rostock (-10,6% GV)
 - SWM München (-4,2% GV)
 - Mainova (-3,3% GV)
 - ENSO (-3,1% GV)
 - EWE Vertrieb (bis zu -3,1% GV)
 - enercity (-3,0% GV)
 - REWAG (-2,6% GV)
 - BS|Energie (-2,5% GV)

Anzahl Grundversorger mit Preisänderungen Gas Privat

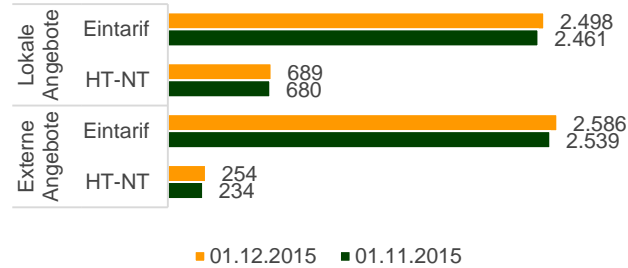


→ 3. Tarifstrukturen: Bundesweit

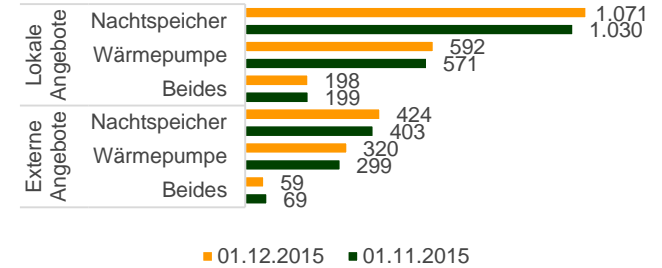
Strom: Anzahl aller verfügbaren Normalstromtarife
Strom Privat, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



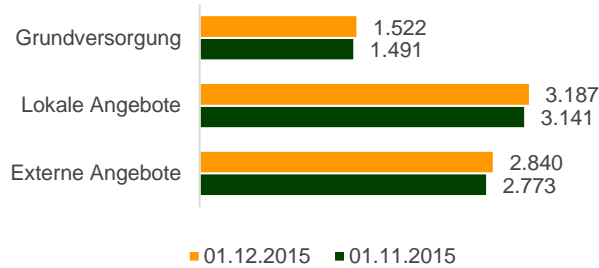
Strom: Anzahl verfügbarer Normalstromtarife, Ein-/Zweitarif
Strom Privat, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



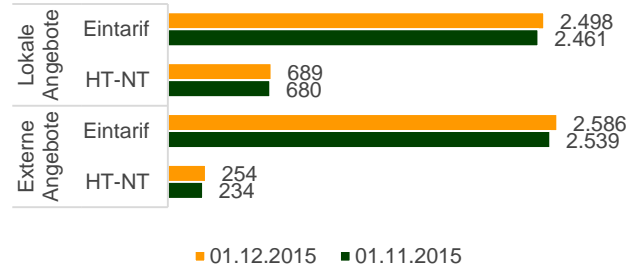
Strom: Anzahl verfügbarer Heizstromtarife
Strom Privat, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



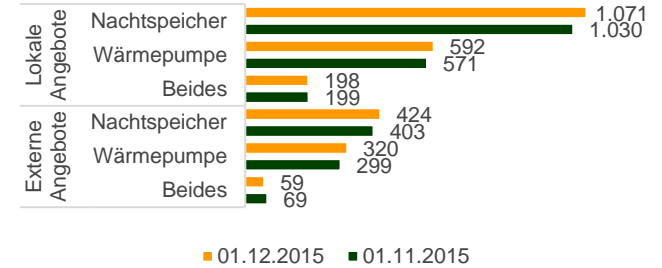
Strom Gewerbe, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



Strom Gewerbe, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015

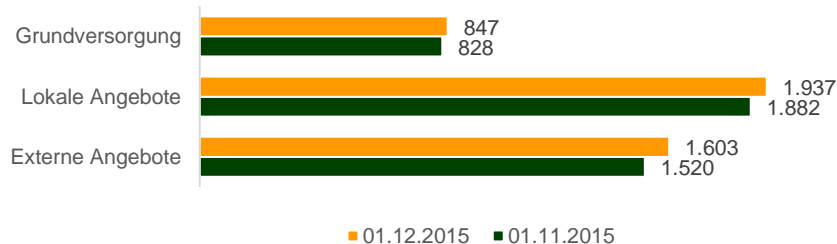


Strom Gewerbe, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



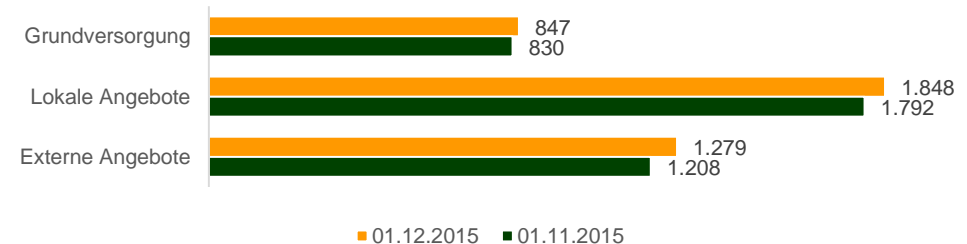
Gas: Anzahl aller verfügbaren Tarife

Gas Privat, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



Gas: Anzahl aller verfügbaren Tarife

Gas Gewerbe, Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



→ 3. Neue Produkte

BerlinStrom und BerlinErdgas von E.ON

Die wichtigsten Nachrichten zu neuen Produkten

- Das **Regionalwerk Würmtal** beginnt 2016 den **Gasvertrieb** mit zwei Erdgas- und zwei Biogastarifen. Bei der Erzeugung des Biogases kommen nur Ressourcen zum Einsatz, die nicht für die Lebensmittelherstellung geeignet sind.
- **E.ON** bringt den **E.ON OptimalStrom Service+** auf den Markt. Das zugehörige **E.ON Assistance Paket** beinhaltet zahlreiche Dienstleistungen wie bspw. einen Schlüsseldienst, eine Notsicherung bei Einbruch oder einen Notheizungsservice.
- Die **Stadtwerke Göttingen** nehmen Anfang des Jahres 2016 einen **Gas-Festpreistarif** in ihr Produktportfolio auf. Im Vergleich zum Grundversorgungstarif sowie zum GöGas-Tarif soll das neue Produkt günstiger sein.
- Versorger wie die **WVV Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH** bieten zunehmend die White-Label-PV-Lösung „**Solar daheim**“ der **Thüga** an.
- Die **Sonnenbatterie GmbH** präsentiert mit „**sonnenCommunity**“ ein Kombi-Modell aus Eigenerzeugung, Speicherung und Vernetzung.
- Zu Beginn des Winters bieten zahlreiche Versorger **Thermografie-Aufnahmen** an. Meist erhalten Kunden einen Preisnachlass.
- Die **Stadtwerke Jena-Pößneck** verlängern ihr Förderprogramm **Jena KlimaPlus** um ein weiteres Jahr.

E.ON setzt mit BerlinStrom und –Erdgas auf Regionalität

- E.ON folgt dem Trend zu mehr Regionalität und bietet ab sofort die Produkte BerlinStrom und BerlinErdgas an. Sie werden für Kunden sichtbar, die im Tarifrechner eine Berliner PLZ eingeben oder über eine Suchmaschine auf der jeweiligen Landingpage landen.
- E.ON verzichtet bei BerlinStrom ab einem Verbrauch von 10.000 kWh auf den Grundpreis und erhöht dagegen den Arbeitspreis leicht. Verbrauchsabhängig gestalten sich die Boni, die sich zwischen 142 und 261 Euro bewegen.
- Bei BerlinGas entfällt der Grundpreis ab einem Verbrauch von 40.000 kWh. Die Boni liegen bei 174 bis 333 Euro.
- Auffällig ist der prominente Hauptwerbeträger der Produktkampagne. E.ON hat zu diesem Zweck den Berliner Playboy Rolf Eden engagiert.

Quelle: eon.de

Preise diesseits von Eden.
Ein neues Berliner Original: E.ON BerlinStrom.

jetzt Bonus sichern

- Günstig
- Volle Preisgarantie bis 30.06.2018
- Exklusiv für Berlin

eon.de/berlin **e-on**

Rolf Eden, Geschäftsmann, Kurfürstendamm.

→ 4. Marketing & Vertrieb

ESB verlost Treffen mit Felix Neureuther

Die wichtigsten Nachrichten zu Marketingaktionen

- In Münster können Kunden der **Stadtwerke Münster** in Fahrzeugen der örtlichen **Taxizentrale** per Kundenkarte **bargeldlos bezahlen**. Der fällige Betrag wird über das Kundenkonto eingezogen. Kunden können detaillierte monatliche Abrechnungen bekommen.
- **123energie** verlost ein Jahr **Gratisstrom** im Zuge der Aktion „**Kundenliebling sucht Lieblingskunden**“.
- Die **EVH Halle** verlost **50 Gutscheine** für eine sparsame **Weihnachtsbeleuchtung**, die die Gewinner im unternehmenseigenen Online-Energiespar-Shop einlösen können.
- Die **GGEW** Gruppen-Gas und Elektrizitätswerk Bergstraße AG hat das Casting für ihre Kampagne „**Werbegesichter 2016**“ gestartet. Alle Personen, die das Gesicht der GGEW-Werbekampagne im Jahr 2016 werden wollen, können sich bewerben.
- In **Eierkartons** der Legegemeinschaft „Die Biohennen“ sind aktuelle **Gutscheine über 20 Euro** von **Polarstern** zu finden. Der Nachlass wird auf die Jahresrechnung des Produkts „Wirklich Ökostrom“ angerechnet.
- Die **badenova** verschenkt an Neukunden des Tarifs „Erdgas24“ ein Samsung Galaxy Tab 3 Lite-**Tablet**.
- **E.ON**-Erdgas-Kunden, die an einem Stromvertrag bei dem Konzern interessiert sind, können an der Aktion „**Strom und Gas aus einer Hand**“ teilnehmen. Im Zuge der Aktion bekommen die Kunden einen **Bonus**, dessen Höhe während einer telefonischen Beratung mitgeteilt wird.

ESB verlost Treffen mit Skistar Felix Neureuther

- Die ESB Energie Südbayern verlost ein Treffen mit ihrem Werbeträger, Skistar Felix Neureuther. Darüber hinaus gibt es dreimal zwei VIP-Karten für den Skiweltcup in Garmisch-Partenkirchen am 31.01.2016 zu gewinnen.
- Um an der Aktion teilzunehmen, müssen Interessenten ein „Energie-Selfie“ auf der Seite www.felix-treffen.de hochladen. Die Teilnahme ist bis zum 07.01.2016 möglich.

Quelle: innsalzach24.de, 09.12.2015



Saarlорlux mit neuer Möglichkeit, Stromschulden zu begleichen

- Die Energie Saarlорlux hat für Kunden, die von einer Stromsperre bedroht sind, die Möglichkeit eingerichtet, ausstehende Beträge an bundesweit über 6.000 Zahlstellen, wie bspw. in Drogeriemärkten der Kette dm, bar zu begleichen.
- Um der Zahlungsverpflichtung nachzukommen, müssen die Kunden einen Bar-Code von der Energie Saarlорlux anfordern. Dieser wird an den Zahlpunkten gescannt und der eingezahlte Betrag dem Kundenkonto gutgeschrieben.

Quelle: energie-saarlорlux.com, 24.11.2015

→ 5. Wettbewerb

Neuer Wettbewerber in Hessen

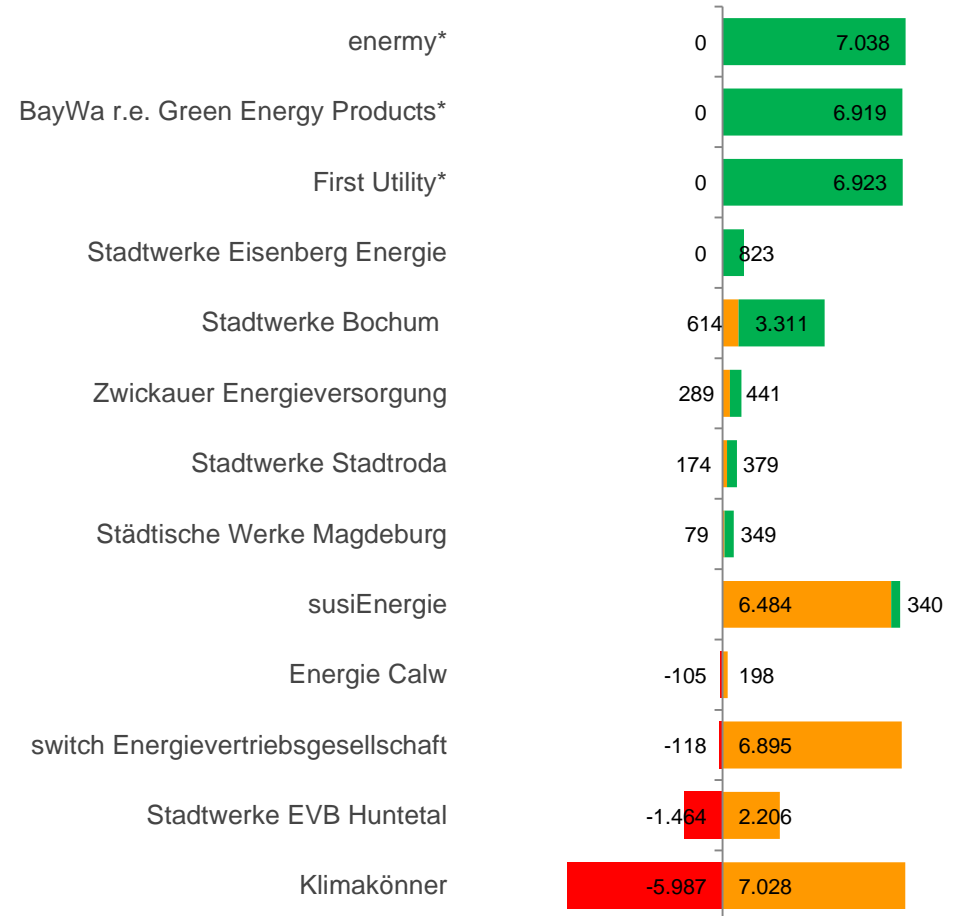
Die wichtigsten Nachrichten zur Wettbewerbsentwicklung

- In Hessen gibt es einen weiteren kommunalen Wettbewerber. Die **Stadtwerke Rodgau Energie GmbH** und **MAINGAU Energie** haben die **Energieversorgung Rodau GmbH** gegründet. Sie ist bereits im Stromvertrieb mit dem Produkt „Rodaustrom“ tätig und soll als Versorger in der Region südöstlich von Frankfurt etabliert werden. Zum Portfolio gehört auch „Rodauwärme“, eine Heizungs-Contracting-Lösung.
- Die **Ensys GmbH** und die **Fedo Energy GmbH** wollen kooperieren, um eine neue **Vertriebsmarke** zu etablieren. Diese soll vor allem türkischstämmige Kunden ansprechen und mittels Ethno-Marketing dem spezifischen Konsumverhalten des Kundensegments entgegen kommen.
- Die **Stromvertrieb Backnang GmbH & Co. KG** hat begonnen, unter der Marke „**backnangstrom**“ regional Strom zu vertreiben. Hinter der Marke stehen die Stadtwerke Backnang.
- Die **Regionalwerk Würmtal GmbH & Co. KG** hat sich für den **Gasvertrieb** angemeldet und wird ab 2016 Gasprodukte anbieten.
- Die **RhönENERGIE** hat zusammen mit der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im Kreis Fulda ein **Energie-Netzwerk** gegründet, das dem Zweck dienen soll, Geschäftskontakte zu pflegen und Kooperationen zu fördern.



Entwicklung Vertriebsgebiete Gas (Anzahl PLZ)

Differenz zw. 01.11.2015 und 01.12.2015



* Da die Erfassung des Vertriebsgebiets zum 01.12.2015 erstmalig erfolgt ist, wird der Vergleichswert für den Vormonat mit null angegeben.

→ 5. Marktentwicklung

Heizen ist zentrales Thema im Winter

Die wichtigsten Nachrichten zur Marktentwicklung

- Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass Energieversorger in ihren AGBs **nicht** ausdrücklich auf das **Klagerecht des Kunden bei Preiserhöhungen** hinweisen müssen. Formulärmäßige Verträge mit entsprechenden Klauseln verstoßen nicht gegen das Transparenzgebot. Geklagt hatte Energy2day gegen Erdgas Schwaben.
- Das Landgericht Düsseldorf hat entschieden, dass Versorger Kunden auch ein **Sonderkündigungsrecht** einräumen müssen, wenn sich der **Preis wegen höherer Steuern und Abgaben erhöht**. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.
- **Care Energy** wurde vom Landgericht Hamburg als umlagepflichtiges Elektrizitätsversorgungsunternehmen identifiziert und muss deshalb **82 Mio. Euro** an nicht gezahlter EEG-Umlage an die Übertragungsnetzbetreiber Amprion, 50Hertz und Tennet zahlen. Care Energy kündigte an, das Urteil anzufechten.
- Eine Umfrage der **dena** ergab, dass 29 Prozent der Verbraucher „**keine Vorstellung**“ über die Höhe ihrer **Stromkosten** hätten.
- Der Anteil an **staatlichen Abgaben am Strompreis** ist laut einer Umfrage der Stadtwerke Flensburg fast **85 Prozent der Deutschen nicht bekannt**.
- Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat sich auf die Fortsetzung des **Förderprogramms für PV-Speicher** festgelegt. Umfang und Vorgehensweise sind noch nicht bekannt.

Zahlreiche Studien zum Thema Heizen erschienen

- Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hat mittels einer Umfrage herausgefunden, dass von 63 Prozent der Befragten, die ihre Heizung nicht austauschen wollen obwohl sie über 15 Jahre alt sind, 89 Prozent die Effizienz ihrer Heizung für ausreichend halten. Der ZVSHK hält dies für eine Fehleinschätzung.
Quelle: zvshk.de, 25.11.2015
- Laut einer Umfrage, die Primagas veröffentlichte, halten rund 50 Prozent der deutschen Hausbesitzer die Wärmedämmung für die sinnvollste Art, Heizkosten zu senken. Lediglich 21 Prozent seien vom Einsparpotenzial einer neuen Heizung überzeugt.
Quelle: primagas.de, 04.12.2015
- Die dena hat im Zuge des Projekts „Bewusst heizen, Kosten sparen“ herausgefunden, dass Verbraucher weniger Energie verbrauchen, wenn sie monatlich Informationen zu ihrem Heizverhalten bekommen und dieses mit anderen vergleichen können. Zudem seien 70 Prozent der Befragten bereit, für diese Art der Information zu zahlen.
Quelle: zfk.de, 08.12.2015 :
- Der Heizspiegel 2015 ist erschienen. Diesem zufolge kostete das Heizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung durchschnittlich 825 Euro/Jahr.
Quelle: heizspiegel.de
- Die Energiekennwert-Studie 2015 von Techem zeigt, dass der Endenergieverbrauch deutscher Mehrfamilienhäuser seit 2008 um jährlich 1,5 Prozent zurück gegangen ist.
Quelle: techem.de, 23.11.2015

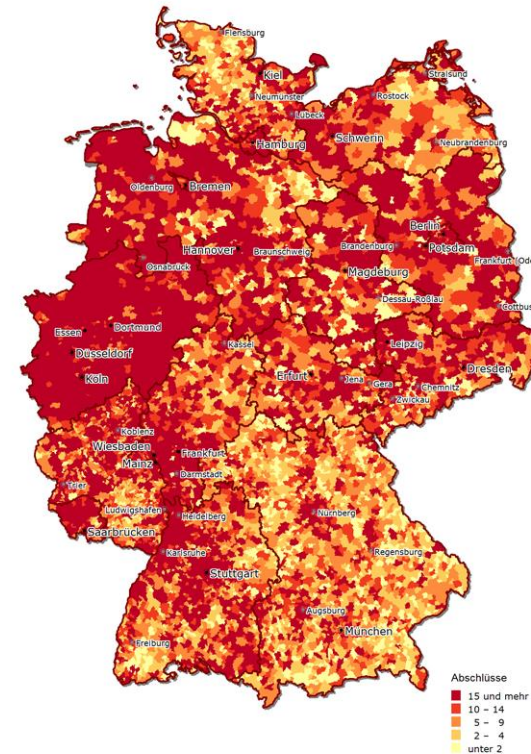
→ 6. Wechselverhalten

Wechselaufkommen steigt stark an

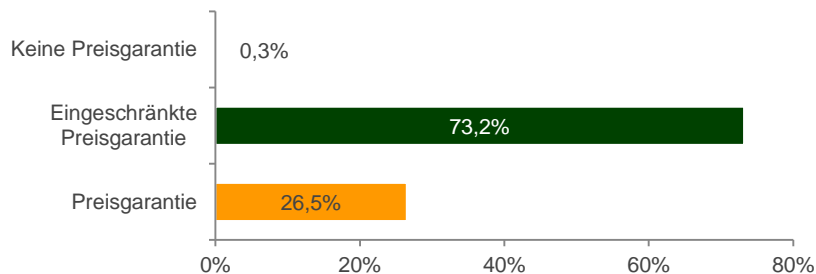
Das Wichtigste zum Wechselverhalten

- Im Strommarkt kam es im November zu einem sehr deutlichen Anstieg des Wechselaufkommens.
- Hauptgründe sind vermutlich die Wechselsaison, Preisadjustierungen von neuen Anbietern sowie der aktuell hohe Werbedruck durch TV-Werbung vieler Versorger.
- Im Gasmarkt stieg das Wechselaufkommen nur halb so stark an wie im Strommarkt.
- Hier besteht aufgrund der überwiegend rückläufigen Preise insgesamt wenig Handlungsdruck für die Kunden.
- Im Dezember dürfte das Wechselaufkommen bereits wieder zurückgehen und sich im neuen Jahr weiter abflachen.

Vollzogene Anbieterwechsel über den Verivox-Stromrechner Privatkunden November 2015



Anteil der Abschlüsse nach Art der Preisgarantie (Strom)



→ 7. Ausblick Januar 2016

Die nächste Ausgabe von Energiemarkt Aktuell erscheint um den 25. Januar 2016 und bietet Ihnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen des Monats.

Wie immer erhalten Sie eine Analyse der aktuellen Preis- und Margenentwicklung am Markt und darüber hinaus Informationen zu neuen Produkten und Tarifstrukturen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen oder Themenvorschläge.

Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Produkte:

- **Wechslerstudie Energie (halbjährlich)**

Die aktuelle Ausgabe der Wechslerstudie erscheint im Frühjahr 2016. Die Wechslerstudie gibt einen umfassenden Überblick über die Wechselaktivitäten im Online-Vertrieb und zeigt sowohl die Entwicklung der Anzahl der Wechselvorgänge als auch die von den Kunden präferierten Produkte auf.

- **Energiemarktreport 2015 (jährlich)**

Der Energiemarktreport analysiert die Marktentwicklungen des Jahres 2015 und geht detailliert auf längerfristige Entwicklungen und Trends ein. Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2016.

Kontakt:

Verivox GmbH

Christian Buske
Division Head Energy Sales

Am Taubenfeld 10
69123 Heidelberg
Tel. 06221 – 7961 – 124
Fax. 06221 – 7961 – 187
christian.buske@verivox.com

KREUTZER Consulting GmbH

Klaus Kreutzer
Geschäftsführer

Am Kloostergarten 1
81241 München

Tel. 089 – 1890 464 - 22
Fax. 089 – 1890 464 - 10
kk@kreutzer-consulting.com

→ 7. Disclaimer

Disclaimer

Die vorliegende Ausgabe von Energiemarkt Aktuell ist nur als Ausschnitt einiger Themengebiete zu verstehen, ohne umfassend und abschließend zu sein. Für Auslassungen und Fehler kann trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen werden. Das gilt auch für die in Energiemarkt Aktuell enthaltenen Marktdaten.

Es ist zudem nicht auszuschließen, dass sich einzelne Daten seit Redaktionsschluss geändert haben oder nicht berücksichtigt wurden. Soweit in von Energiemarkt Aktuell rechtliche Ausführungen enthalten sind, stellen diese keinen anwaltlichen Rechtsrat dar und ersetzen keine auf den Einzelfall bezogene anwaltliche Beratung.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jegliche Art der Vervielfältigung, Übersetzung, Bearbeitung, Verbreitung oder öffentlichen Wiedergabe von Energiemarkt Aktuell ist streng verboten. Energiemarkt Aktuell darf insbesondere nicht kopiert werden, gleich auf welchem Datenträger, und nicht in andere Programme eingelesen oder mit anderen Programmen verarbeitet werden. Eine Weitergabe von Energiemarkt Aktuell ist nicht gestattet. Dieses Verbot umfasst auch eine konzerninterne Weitergabe, d.h. eine Weitergabe an mit dem Erwerber von Energiemarkt Aktuell gesellschaftlich verbundene Unternehmen. Verivox und KREUTZER Consulting behalten sich ausdrücklich vor, durch den Einsatz geeigneter technischer Mittel Verstöße gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen aufzudecken. Verivox und KREUTZER Consulting werden jeden Verstoß verfolgen und zur Anzeige bringen.

→ 7. Datengrundlage

Definitionen & Berechnungsgrundlagen

- Sämtliche Tarifdaten sind der Verivox-Tarifdatenbank oder den Angeboten der benannten Unternehmen entnommen. Die aufgeführte Preisentwicklung bezieht sich jeweils auf die in den Überschriften der Karten bzw. Grafiken genannten Stichtage bzw. Zeiträume und beruht auf den bei Verivox gelisteten Tarifen der jeweiligen Anbieter; sofern die Tarifdaten in der Verivox-Tarifdatenbank nicht bzw. nicht aktualisiert vorliegen, kann es in der Darstellung zu Abweichungen vom tatsächlichen Angebot kommen.
- Weitere Informationen zur Markt- und Wettbewerbsentwicklung sind der Tages- und Fachpresse sowie den Webseiten und Presseinformationen von Versorgern, Verbänden und sonstigen Unternehmen entnommen.
- Es werden zwei Anbieterkategorien unterschieden: „Neue Anbieter“ haben seit der Liberalisierung des Energiemarkts den Strom- und/oder Gasvertrieb an Privat- und/oder Gewerbekunden aufgenommen und verfügen nur vereinzelt über ein Grundversorgungsgebiet. Grundversorger haben bereits vor der Marktliberalisierung Privat- und Gewerbekunden mit Strom und/oder Gas beliefert und verfügen über ein Grundversorgungsgebiet.
- „Lokale Angebote“ sind Sonderverträge, die die Grundversorger in ihrem Versorgungsgebiet anbieten. „Externe Angebote“ sind alle Tarife, die außerhalb des Versorgungsgebietes des Anbieters angeboten werden.
- Es werden folgende Tarifkategorien unterschieden:
 - Grundversorgungstarif
 - Günstigster Tarif des Grundversorgers inkl. eventueller Boni im eigenen Versorgungsgebiet; in der Regel ein Tarif außerhalb der Grundversorgung
 - Platz 20 Tarifrechner = der Tarif auf dem 20. Platz im Verivox-Tarifrechner gemäß der Voreinstellungen des Tarifrechners und der aktuell gültigen Verbraucherschutzrichtlinien; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
 - Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus = günstigster Tarif ohne Bonuszahlungen, unter Berücksichtigung aller Paket- und Vorkasse-Tarife; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
 - Günstigster verfügbarer Tarif = absolut günstigster Tarif unter Berücksichtigung aller Boni, Paket- und Vorkasse-Tarife; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
- Es werden drei Arten von Preisgarantien unterschieden: Bei der „vollen Preisgarantie“ wird der komplette Preis, ggf. mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, fixiert. Bei der „eingeschränkten Preisgarantie“ werden mindestens die Energiekosten und Netzentgelte fixiert. Bei der „Energiepreisgarantie“ (kurz: EPG) wird nur der Energiekostenanteil fixiert.
- Der „Neukundenbonus“ wird einmalig für den Anbieterwechsel gewährt und in der Regel nach einem vollen Belieferungsjahr auf der Jahresrechnung gutgeschrieben. Der „Sofortbonus“ wird ebenfalls einmalig gewährt und innerhalb von 60 Tagen nach Lieferbeginn dem Wechsler überwiesen. Der „Abschlagsbonus“ wird im ersten Jahr der Belieferung auf den Arbeitspreis und damit den monatlichen Abschlag angerechnet. Der „Onlinebonus“ wird dauerhaft für die Nutzung der Online-Kommunikation für die Vertragsführung gewährt.
- Die Angabe von Preisen und Preisänderungen pro Anbieter beziehen sich auf eine PLZ-genaue Differenzierung. Bei der Berechnung regionaler oder bundesweiter Durchschnittswerte wird eine Gewichtung nach der Anzahl der Haushalte pro PLZ-Gebiet vorgenommen. In PLZ-Gebieten, in denen mehrere Grundversorger aktiv sind, wird immer der jeweils günstigste Tarif pro Versorger berücksichtigt.
- Die Endpreise im Privatkundenbereich sind als Bruttowerte ausgewiesen. Gewerbekundenpreise werden netto dargestellt. Sämtliche Angaben über die Jahreskosten enthalten außerdem evtl. gewährte Boni oder Frei-kWh. Nicht enthalten sind Sachprämien wie Energiesparlampen etc.
- Im Privatkundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 4.000 kWh bzw. Gasverbrauch von 20.000 kWh bei einer Anschlussleistung von 13 kW. Im Gewerbekundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 10.000 kWh bzw. Gasverbrauch von 90.000 kWh bei einer Anschlussleistung von 50 kW.
- Der Betrag „Marge, Vertrieb, Beschaffung“ errechnet sich aus dem Bruttopreis abzüglich Mehrwertsteuer, Stromsteuer, KWK-Umlage, Netzentgelt, Konzessionsabgabe, § 17f Offshore-Umlage, §18 AbLaV-Umlage, §19 StromNEV-Umlage und EEG-Umlage. Es verbleiben Beschaffungskosten und Vertriebsmarge. Im Text wird „Marge, Beschaffung, Vertrieb“ mit „Marge B-V“ abgekürzt.